

Datum: 30.01.2020

**Antrag der Fraktion:**

DIE LINKE

**Antrag/Begründung:****Schaffung einer Fußgängerzone mit Nutzung von Radfahrern in der Innenstadt der Kernstadt Aschersleben**

Zur Aufwertung der Innenstadt und Steigerung der Verweildauer der Besucher schafft die Stadt Aschersleben in der Innenstadt eine Zone ausschließlich für Fußgänger und Radfahrer, mit Ausnahme von öffentlichem Nahverkehr und Rettungsfahrzeuge.

Die Schutzzone beginnt in der Straße „Markt“ in Höhe Rathaus bis „Breite Str.“ in Höhe „Engelsgasse“ mittels ablassbarer Boller für o. g. Ausnahmen.

Weiterhin erfolgt eine Drehung der „Kurze Str.“ zum zentrumsnahen Parkplatz „An der Darre“.

Die wissenschaftliche Arbeit der TH Dresden kommt zum Ergebnis, dass dieser Bereich eine sehr hohe Durchfahrtsbelastung aufweist. Die Aufwertung des Bereiches der Innenstadt fördert die Ansiedlungen von gastronomischen und weiterfolgenden gewerblichen Einheiten.

Die dadurch zu erwartende Verlängerung der Aufenthaltszeit in der Innenstadt führt zu steigenden Konsum in den Gewerbeeinheiten der Innenstadt.

Die gemeinsam eingeleitete Studie der Kaufmannsgilde, der Adam-Olearius-Schule und der Fraktion DIE LINKE soll unterstützende Aufklärung geben.

**Deckungsvorschlag:**

Planung Haushalt 2021

**Federführender Ausschuss:**

Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss

**zu beteiligende Ausschüsse:**

In der Stadtratssitzung am 19.02.2020 einstimmig  
in den STEWA verwiesen.

---

**gez. Kiontke****Unterschrift**